

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## **PG Räume – Gebäude Am Römerkastell 69**

3. Treffen am 19.11.09, 18 Uhr im Stadtteilbüro

Es waren sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.  
Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Bachir  
Stadtteilmanagement: Frau Küchel

### **Ergebnisprotokoll**

Es gibt keine Anmerkungen zum Inhalt des letzten Protokoll. Die fehlenden Eckdaten zum Haus am Römerkastell 69 werden mit diesem Protokoll versendet (s. Anhang 1).

Frau Hachenberg stellt das Konzept des Bewegungshauses vor (s. Anhang 2).

Anmerkungen zum Konzept des Bewegungshauses:

- ▶ Können solche Konzepte auch im Freien, z.B. auf Spielplätzen verwirklicht werden?
- ▶ Es muss immer eine Betreuungsperson anwesend sein.
- ▶ Die Zielgruppe für solch ein Konzept sind – auch wegen der bereits bestehenden Angebote im Jugendhaus – kleinere Kinder.
- ▶ Evtl. könnte eine Kinderbetreuung in Kooperation mit einer Kindertagesstätte angeboten werden. Die Nutzung wäre auch für Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen gedacht.
- ▶ Ein Bewegungshaus wäre auch im 1. OG bzw. auch im UG möglich.
- ▶ Es wären min. 200 m<sup>2</sup> nötig.

Es werden weitere Ideen diskutiert:

### **Ärzte-/Therapiehaus**

- ▶ Bewegungshaus (min 200 m<sup>2</sup>)
- ▶ Gesundheitshaus
- ▶ Arztpraxen
- ▶ Orthopäde
- ▶ Logopäde
- ▶ Physiotherapie
- ▶ Es müsste herausgefunden werden, wie viele Ärzte im Hallschlag zugelassen sind und welche Ärzte/Therapeuten bereits ansässig sind (Gesundheitsamt).

### **Generationenhaus**

- ▶ Altenbegegnungsstätte (braucht barrierefreien Zugang , min. 250 m<sup>2</sup>)
- ▶ Begegnung Jung und Alt

### **Seniorenwohnen**

- ▶ unterschiedliche Konzepte
- ▶ ambulante Baustein
- ▶ Wohnberatung (DRK)

## Nahversorgung

- ▶ Ein Nahversorger wie Penny etc. braucht min. 800 m<sup>2</sup> Fläche
- ▶ Penny Markt würde daher eher nicht kommen
- ▶ Andere Lösung finden: evtl. nachfragen bei SBR oder Konzept "Nah und Gut" wie viel ein Nahversorger mindestens braucht.
- ▶ Anderen Standort überlegen: Römerkastell oder anderer Ort (evtl. ehemaliges Gebäude Aldi)

## Bildung

- ▶ Multifunktionsraum
- ▶ Internationale Bibliothek
- ▶ Café
- ▶ Evtl. Verwaltung über Nachbar
- ▶ Gemeinwesenarbeit (--> Politische Entscheidung; wichtig: auch Betriebskosten einplanen)

**Parken** (muss mitgedacht werden)

## Randfaktoren:

- ▶ Soll von Investor gebaut werden
- ▶ Muss sich wirtschaftlich lohnen
- ▶ Sind "Nutzungsaufgaben" möglich
- ▶ Wichtig: auch Betriebskosten einplanen
- ▶ Politische Entscheidung

Die Ergebnisse der Diskussion sind im Anhang 3 grafisch zusammengefasst.

Vorschläge für mögliche Exkursionen zum Ideensammeln:

- ▶ Moltkeareal, Stuttgart-West
- ▶ Selbstlernzentrum, Fasanenhof

## Verabredungen und nächste Treffen (vierteljährlich)

Wer?	Was?	Bis wann?
<b>Thema Generationenhaus</b>		
STM	Wohnberatung anfragen (DRK)	04.02.2010
STM	Frau Rehfeld/Herrn Hasenmeile anfragen	04.02.2010
Frau Wahl	Fragt Herrn Hoffmann, ob berichtet	04.02.2010
STM	Frau Gröger fragen, ob Sie das Modell "Ehrenamt und Alter" vorstellt	04.02.2010
<b>Thema Nahversorgung</b>		
Frau Hachenberg	Herr Kaul vom SBR einladen Konzept Nahversorgung, "Nah und Gut"- Konzept recherchieren	06.03.2010
STM	Konzept Nahversorgung, "Nah und Gut"- Konzept recherchieren Herr Klotzbücher (Bio-Laden) einladen	06.03.2010
<b>Thema Ärztehaus</b>		
STM	Herr Ritter und Herr Bürkle zum nächsten Treffen	05.08.2010

	erneut einladen (Thema	
STM/Stadt	Anzahl der Ärzte im Hallschlag und Zulassung erfragen, Frau Milone (Gesundheitsamt)	05.08.2010
Herr Seubert	Fragt Logopäden an	05.08.2010
<b>Thema Bildung</b>		
STM	Gemeinwesenarbeit, Antje Hofer, Herrn Niewöhner	04.11.2010

Die Projektgruppe **Räume – Haus Am Römerkastell 69** trifft sich wieder am **Donnerstag, den 4.2.2009 um 18 Uhr** im Stadtteilbüro.